



klang orte berlin
berlin sonic places

perspektiven akustischer stadtentwicklung

30.6./14.7./18.8.2012

30. juni 2012 aedes campus am pfefferberg
module 1 klang ort prenzlauer berg

wie klingt stadtentwicklung? — städtische modernisierungsprozesse in altbaugebieten am beispiel des prenzlauer bergs

klänge in der stadt sind allgegenwärtig. sie bestimmen räume, situationen und identitäten. als individuen beeinflussen sie uns massgeblich. paradoxer weise wird dies in stadtplanung und architektur kaum reflektiert. wie verändert stadtentwicklung den klang eines gebietes? kann man positive klanglandschaften gestalten? wenn ja, welche ansätze und ideen existieren?

forschungsprojekt: peter cusack und prof. sam auinger erstellen zusammen mit studenten des studiengangs sounds studies der udk berlin projekte, die sich mit der geschichte und den stadträumlichen veränderungen zweier orte am prenzlauer berg befassen. zum kollwitzplatz und dem etwas südlicher gelegenen schendelpark entstehen arbeiten, die versuchen mit vergangenen oder entfernten klanglichen situationen zu konfrontieren und die lebensräume an den beiden orte auditiv zu erkunden.

ab 16h installationen im aedes campus
aedes am pfefferberg, christinenstraße 18—19
10119 berlin, u2 sehnefelder straße

soundscape simulation von peter cusack in kollaboration mit diasuke ishida, nigel currie [programmierung] und sam auinger und studenten udk sound studies
kollwitzplatz von emilia badalà
lebensräume für wen? von sonja heyer
lücke am schendelpark von conrad rodenberg
vierundzwanzig stunden schendelpark von kyan bayani, anna bogner, klaus hamlescher, guillermo lares, martin lutz

18h präsentation der einzelnen projekte

19h symposium

vortrag imagine a tuned future max dixon london [stadtplaner, ehem. »city sound planer« london]

anschließend gesprächsrunde: qualitative auditive stadtteilanalyse/strategien akustischer stadtplanung max dixon, london [stadtplaner, ehem. »city sound planer« london], prof. sam auinger berlin [klangkünstler] peter cusack berlin/london [klangkünstler], mathias heyden berlin [architekt, initiator/kurator politisch/kultureller projekte, ass. prof. tu berlin], guido brendgens berlin [referent für bauen, wohnen, stadtentwicklung und umwelt, [linke] im berliner abgeordnetenhaus]
moderation: trond maag oslo/zürich [stadtforscher]

14. juli 2012 funkhaus nalepastraße
module 2 klang ort rummelsburg

wasserstadt — umgestaltung ehemaliger industrieareale am beispiel rummelsburger bucht

räumliche ressourcen sind endlich, städte wie berlin haben in den vergangenen jahren geradezu idealbedingungen für komplexe stadtplanerische experimentieranordnungen und kulturelle neubewertungen geboten — was aber passiert wenn sich diese übergangsprozesse wieder »normalisieren«? am beispiel der halbinsel stralau/rummelsburger bucht wird diesem entwicklungsprozess akustisch nachgespürt.

die diskussionen und forschungsprojekte konzentrieren sich auf die idee der »klangvielfalt«, auf unterschiedliche methodologien zur analyse und zum verständnis von klanglandschaften.

forschungsprojekt: rummelsburg hat sich in der letzten dekade stark verändert. eine wohnsiedlung wächst auf einem ehemaligen industrie- und gefängnisareal am rummelsburger see. die klanglandschaft weist heute eine für ein stadtgebiet ungewöhnliche hohe vielfalt auf. zwischen natur und stadt ist ein klangliches biotop entstanden. absichtsvolle planung, oder zufall?

14h präsentation klangort rummelsburg peter cusack in kollaboration mit valeria merlini wir e.v. nachbarschaftszentrum, »altes lazarett« erich-müller-straße 9
10317 berlin, tram 21 kosanke-siedlung

16h symposium methodologien akustischer und klanglicher stadtforschung
funkhaus nalepastraße nalepastraße 18—50,
10119 berlin, tram 21 köpenicker chaussee

vorträge, präsentationen, installationen, performances u.a. mit prof. keiko torigoe tokiyo [musikwissenschaftlerin], peter cusack berlin/london [klangkünstler], prof. sam auinger berlin [klangkünstler], andres bosshard zürich [klangkünstler und klangforscher], olaf schäfer berlin [architekt, klangforscher]
moderation: yukio king berlin, [sound studies]

18h performance der rhythmus der stadt sam auinger

18. august 2012 tempelhofer feld
module 3 klang ort tempelhof

imaginative future — klangliche potentiale bei der entwicklung grosser stadtbrachen

seit seiner schließung in 2008 hat sich das flugfeld tempelhof zu einem vielfältig genutzten, offenen park entwickelt. die zukunft dieses einzigartigen platzes ist gegenstand vieler diskussionen. eine stadtbrache und ein entwicklungsprojekt dieser größenordnung stellt eine in vielerlei hinsicht enorme herausforderung für stadtplaner dar und kann zugleich als gigantisches stadt-labor verstanden werden.

wie können urbane akustische phänomene für die stadtplanung instrumentalisiert werden? welche möglichkeiten gibt es, um den begriff einer ästhetischen nachhaltigkeit als stadtplanerisches argument zu nutzen und welche rolle spielen dabei akustische und atmosphärische parameter?

forschungsprojekt: in klang ort tempelhof beschäftigt sich peter cusack mit verschiedenen aspekten der klangerzeugung durch wind — windgeräusche und modulation durch bewuchs/bepflanzung, drachenflieger, klanginstallationen, instrumente, stimmen. das ziel sind imaginative vorschläge und ideen zur bereicherung einer zukünftigen klanglandschaft. [in kollaboration with max eastley, tomoni adachi und udo noll]

ab 14h symposium und werkstatt klang-landschaften der zukunft in berlin
tempelhofer feld eingang columbiadam, u7 südsterne, genauer ort siehe webseite [unten]

vorträge, präsentationen, installationen, performances, sonic interventions auf dem flugfeld u.a. mit: prof. chris salter montreal [hexagram, design + computation arts at concordia university in montreal], peter cusack berlin/london [klangkünstler], max eastley london [klangkünstler], markus bader/raumlabor, berlin [architekt, sofort-stadt/iba2020], udo noll berlin [klangkünstler]
moderation: shintaro miyazaki berlin [medien- und musikwissenschaftler]

jedes der 3 module wird mit einem segment des projektes berlin resonance: symphony of a metropolis — einer bearbeitung von walter ruttmanns »sinfonie einer großstadt« von studio urban resonance [valeria merlini/olaf schäfer] eingeleitet.

there is no sound without space and no space without a sound. in every day life we are surrounded by the sounds of diverse nature and various origins. language, sounds of nature and civilisation — sound as a carrier of information or as a factor of disturbance permanently encircles our consciousness.

das von peter cusack im rahmen seiner residenz beim berliner künstlerprogramm des daad initiierte projekt klang ort berlin/berlin sonic places untersucht das verhältnis und die bedeutung von stadtlandschaft/stadtentwicklung und klang. von juni bis august 2012 konzentriert es die aktivitäten verschiedener interessensgruppen — künstler, musiker, architekten, stadtplaner, soziologen, stadtverwaltungsmitarbeiter und schafft an drei tagen eine nicht nur lokale öffentlichkeit für diskursive und künstlerische projekte im stadtraum. dabei wird das potential der raumbildenden und kommunikativen eigenschaften von klang als werkzeug und mittel urbaner praxis untersucht. in der schnittmenge der disziplinen wird ein dialog angeregt, der den komplexen raum-klang-beziehungen und wechselwirkungen in der städtischen landschaft nachspürt und dabei strategien und methodiken, möglichkeiten und potentiale der klangerbeit im künstlerischen und praktischen kontext aufzeigt und erprobt.

klang orte berlin/berlin sonic places knüpft an den 2008 mit dem projekt tuned city in berlin begonnenen diskurs an und wird diesen in zusammenarbeit mit dem fachbereich sound studies der udk berlin, dem berliner künstlerprogramm des daad und zahlreichen lokalen sowie internationalen aktiven fortschreiben. das projekt wird realisiert von dock e.v..

künstlerische leitung: peter cusack produktion: dock e.v., carsten stabenow, carsten seiffarth herzlichen dank an: beate engelhorn [aedes], jean-boris szymczak [studio p4], susanne graef [funkhaus nalepaststraße], markus bader [raumlabor]

DA
AD

DOCK
e.v.
PLATFORM FOR ART AND MEDIA IN BERLIN

der eintritt zu allen veranstaltungen ist kostenfrei!

für weitere informationen, genaues programm und updates zu orten und zeiten: <http://sonic-places.dock-berlin.de>

klang orte berlin berlin sonic places

perspektiven akustischer stadtentwicklung

30.6./14.7./18.8.2012